

Das bedingungslose Grundeinkommen - Pathologie und Wirkung einer sozialen Bewegung

Autor/in:

Johannes Mosmann



Erscheinungsjahr: 2019

Herausgeber: Institut für soziale Dreigliederung

ISBN: 978-3-945523-12-4

Format: Taschenbuch

Seiten: 144

Lieferzeit: 6 - 8 Tage

Bildnachweis

Für diese Taschenbuchausgabe wurde die gleichnamige Artikelserie aus der Kulturzeitschrift „Die Drei“ überarbeitet und stark erweitert. Einen ersten Eindruck können Sie sich anhand des hier vorab veröffentlichten Kapitels „Der Dämon Europas“ verschaffen.

Die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens ist Ausdruck einer Empörung gegen das System: Die menschliche Arbeit soll aus den Zwängen der gegenwärtigen Wirtschaftsweise befreit werden. Dieser völlig berechtigte Impuls kann sich jedoch nur solcher Vorstellungsmuster bedienen, wie sie den Menschen erst durch das selbe System eingeprägt wurden. In vorliegender Schrift werden diese Vorstellungsmuster analysiert und an der Wirklichkeit überprüft.

Wie entstehen eigentlich die Zwangsverhältnisse der Gegenwart? Ist Einkommen ein Menschenrecht? Was bedeutet Digitalisierung wirklich? Dabei wird deutlich werden, weshalb ein bedingungsloses Grundeinkommen zwar unmöglich, das Streben danach jedoch von unschätzbarem Wert für die Interessen der herrschenden Mächte ist. Demgegenüber wird ein praktischer Weg beschrieben, wie die menschliche Arbeit tatsächlich aus den Zwängen der gegenwärtigen Wirtschaftsweise befreit werden kann.

Kapitel lesen: [Der Dämon Europas \(PDF\)](#)

Rezensionen

- Zeitschrift mittendrin 3/2019, Oktober-Dezember 2019, S.21
(Andreas Schurack)
- Zeitschrift Sozialimpulse 2/2019, Juni 2019, S.30
(Angelica Brown, Hans-Florian Hoyer)
- Norbert Häring, Geld und mehr, Buchtipps, 02.03.2019
Woran die Grundeinkommensbewegung krankt
(Norbert Häring)
- Zeitschrift AGORA in geänderter Zeitlage 3-4/2019, März/April 2019, S.40
Das bedingungslose Grundeinkommen
(Gaston Pfister)

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Ideal und Wirklichkeit	10
Die Verwechslung	11
Freiheit in der Wirtschaft?	15
Brauchen wir eine neue Definition von »Arbeit«?	20
Das Grundeinkommen »kommt mit seinen Fragen«	27
Jeder Mensch ein Künstler?	31
Vom Vorrechte-System zu einer menschenwürdigen Wirtschaft	38
Die Entsorgung der Arbeitslosen	38
Die Überwindung der Erwerbsarbeit	44
Trennung von Arbeit und Einkommen	47
Der Zusammenhang von Einkommen und Arbeit	50
Die Manipulation des Tauschverhältnisses	52
Marktwirtschaft 4.0	55
Ist Einkommen ein Menschenrecht?	59
Die digitale Revolution und unsere Einkommen	65
Was essen Maschinen eigentlich?	65
Das Einkommen des Arbeiters	67
Das Einkommen des Kapitalisten	68
Das Einkommen des Rentiers	69

Der Reflex der Grundeinkommensbewegung	71
Für die Bedürftigen eine schwarze Null	73
Die Sehnsucht nach dem Maschinen-Erlöser	77
Der Sinn der Arbeit	83
Soziale Evolution	83
Der Begriff der Freiheit	90
Wie kann der Sinn der Arbeit wiedergefunden werden?	93
Der Dämon Europas	100
Menschenrecht oder nationales Vorrecht?	100
Wie der Rassismus uns ernährt	102
Die Architektur der Ausbeutung	104
Das Ideal der Brüderlichkeit	108
Neoliberale Gehirnwäsche	111
Was die Gegenwart fordert	115
Gibt es Grenzen der Vernunft?	115
Demokratische, kollektive und individuelle Vernunft	119
Die Überwindung des völkischen Denkens	121
Die sachgerechte Verwaltung des Geisteslebens	124
Die sachgerechte Verwaltung des Wirtschaftslebens	128
Falle Grundeinkommen	131